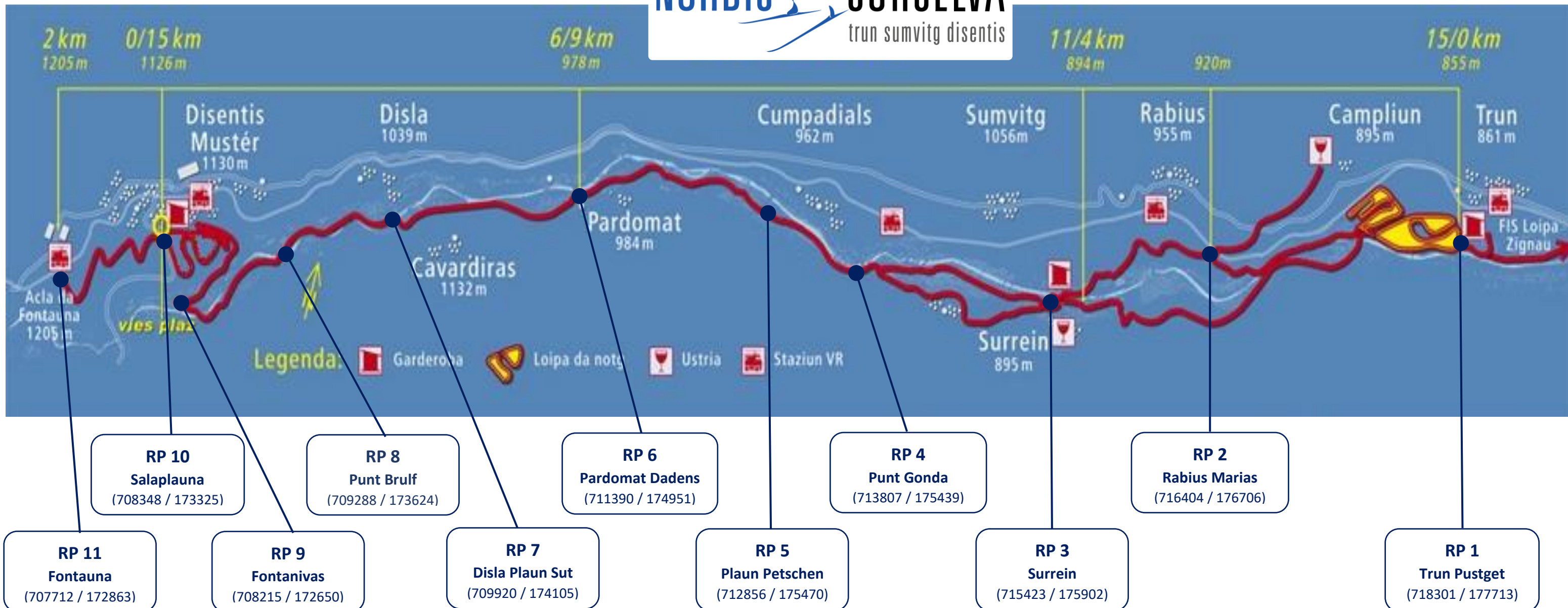


Rettungskonzept / Concept da salvament

Legende:

RP = RETTUNGSPUNKT
Standort
(Koordinaten)



Grundsätze

- Langläuferinnen und Langläufer benutzen die Infrastruktur der Langlaufloipen Nordic Surselva (Trun-Sumvitg/Surrein-Disentis) auf eigenes Risiko und auf eigene Verantwortung, vergleichbar mit dem Begehen von Wanderwegen.
- Ausserhalb der Hauptverkehrszeiten und bei Nebel oder starkem Schneefall wird empfohlen, nicht alleine unterwegs zu sein.
- Das Mitführen eines Mobiltelefons ist empfehlenswert. Je nach Anbieter kann aber der Empfang nicht an allen Orten gewährleistet sein.
- In der Nacht sind die Loipen gesperrt (Präparierung, Wildruhe). Einzig auf der beleuchteten Nachtloipe in Trun ist während deren Betriebszeiten das Langlaufen gestattet.
- Die Loipenorganisation unterhält keine eigene Rettungsorganisation und führt keine Kontrollgänge auf dem Streckennetz durch. Sie unterstützt den Rettungsablauf aber soweit als möglich.
- Bei Unfällen oder gesundheitlichen Problemen wenden Sie sich direkt an den Sanitätsnotruf **144**. Dieser koordiniert und disponiert alle Rettungseinsätze und bietet die geeigneten Unterstützungsdienste auf (REGA, Polizei, Feuerwehr, lokale Rettungsdienste).

Verhalten bei Unfällen oder medizinischen Problemen

1. Unfallstelle sichern
2. **Sanitätsnotruf 144** (Meldung wer, wann, wo, wie, was) evtl. **direkt REGA 1414** melden Sie wenn möglich Ihren Standort
3. erste Hilfe leisten: Atemwege, Beatmung, Zirkulation (ABC)
4. Rettungskräfte einweisen
5. Besammlung beim Rettungspunkt (für Rettungen per Auto)

Rettungspunkte 1 – 10 sind mit einem Fahrzeug erreichbar.

Rettungspunkt 11 ca. 150 m Fussweg bis zur Strasse.

www.nordic-surselva.ch